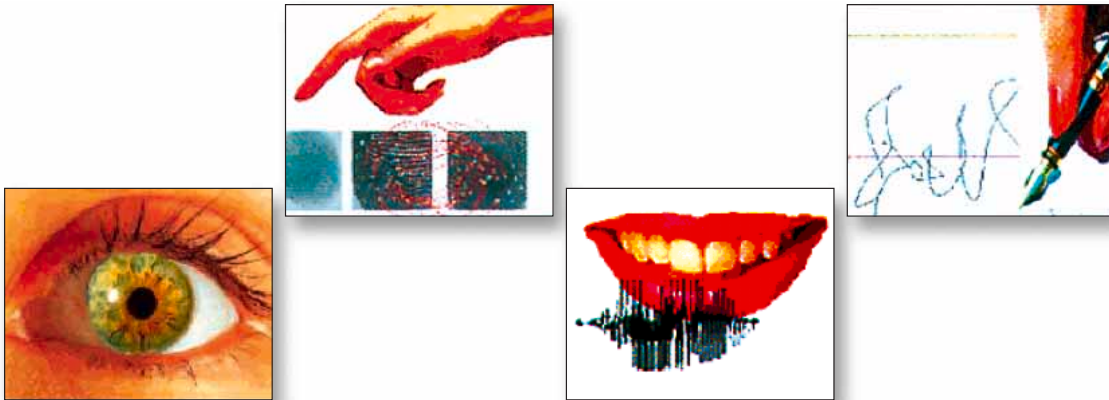


Biometrie: Augen auf ... und durch!



Fachhochschule Gießen-Friedberg
University of Applied Sciences



Werfen wir einen Blick auf biometrische Identifikationssysteme – und schon wird uns Einlass gewährt. Die Tür ist offen, der PC läuft – und das ganz ohne PIN, Passwort, Schlüssel, Chipkarte oder sonstige Authentisierungshilfen. Biometrische Identifikationsverfahren ermöglichen die Erkennung einer Person anhand ihrer persönlichen Merkmale wie Fingerbild, Gesichtsfeld, Irismuster etc. Die Nutzung dieser Merkmale in technischen Systemen soll gewährleisten, dass die Zugangsberechtigung erfolgen oder der zum Rechtsgeschäft unumgängliche Personennachweis geführt werden kann, ohne dass dabei zusätzliche wissens- oder besitzbasierte Methoden wie z. B. Passwort, PIN oder Schlüssel nötig sind.

Das Institut für Biometrische Identifikationssysteme – IBIS – ist Anfang 2001 als Forschungseinrichtung und Dienstleister für biometrische Identifikation von Prof. Dr. Michael Behrens und Prof. Dr. Richard Roth, die in den Bereichen Wirtschaft und Informatik an der FH Gießen-Friedberg lehren, gegründet worden. Das Institut befindet sich in Friedberg und ist an die dortige FH angegliedert. Es ist eingebettet in die TransMIT-Zentren der TransMIT Gesellschaft für Technologietransfer mbH.

IBIS verfügt über intensive Kenntnisse und mehrjährige Erfahrungswerte zum Spektrum der biometrischen Identifikationssysteme und einen umfangreichen Know-how-Pool durch das Mitwirken in nationalen und internationalen Projekten (BioTrusT, BioVisioN). Des Weiteren ist das Institut in ein internationales Netzwerk von Experten, die sich mit unterschiedlichen Fragestellungen zur Biometrie auseinandersetzen, eingebunden.

Die Leistungen des Instituts:

- **Beratung:** IBIS versteht sich als Kompetenzpartner für kleine und mittelständische Unternehmen (KMUs) sowie öffentliche oder staatliche Einrichtungen. Wir bieten Ihnen umfassende Beratung zum gesamten Spektrum der biometrischen Identifikation, insbesondere auch bei allen Fragen des Einsatzes und der Implementierung.
- **Lehre:** In der Lehre vermittelt das Institut Studenten und Schülern Wissen zur Biometrie und bietet Diplomarbeiten, Praxissemester und Tutorenstellen mit betriebswirtschaftlichen, sozialwissenschaftlichen und technischen Themen an.
- **Forschung:** In der Forschung arbeitet das IBIS an verschiedenen Fragestellungen technischer und sozioökonomischer Ausrichtung. Dabei werden theoretische Modelle ebenso eruiert wie die Durchführung empirischer Studien.



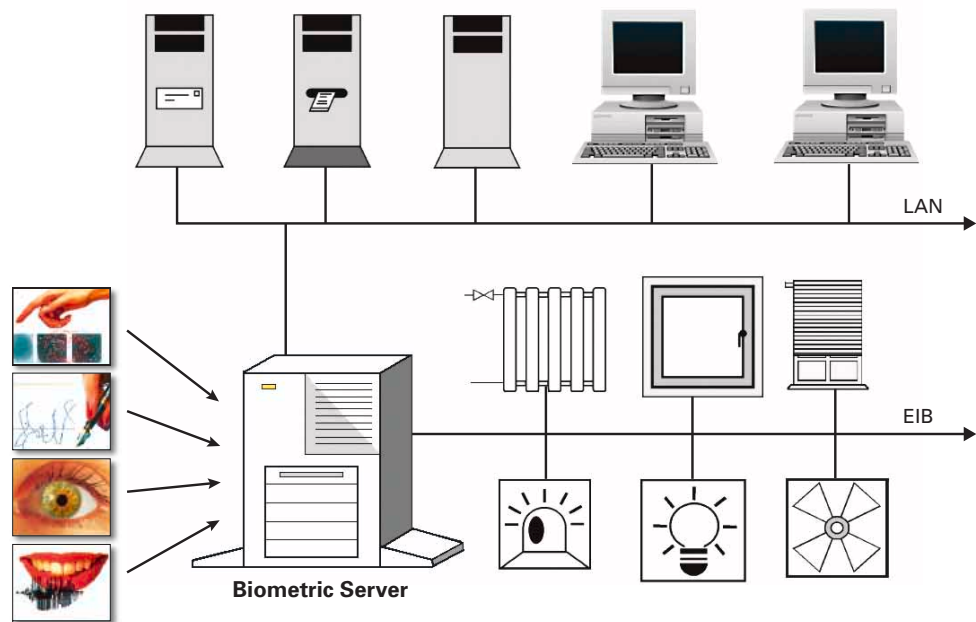
| TransMIT-Zentrum – Institut für biometrische Identifikationssysteme (IBIS)

| Prof. Dr. Michael Behrens
Fachbereich IEM
michael.behrens@iem.fh-friedberg.de
Telefon +49(0)6031/68700-0

| Prof. Dr. Richard Roth
Fachbereich WP
richard.w.roth@t-online.de
Telefon +49(0)6031/68700-0

| Fachhochschule Gießen-Friedberg
Wilhelm-Leuschner-Straße 13
D-61169 Friedberg





IBIS stellt auf der CeBIT 2003 eine Büroumgebung aus, die die persönliche Individualität in der unmittelbaren Arbeitsumgebung fokussiert. Dabei lassen sich die persönlichen Präferenzen bzgl. der Gebäude- und Umgebungsparameter (Licht, Temperatur, etc.) als auch der IT-Konfiguration mittels biometrischer Identifikation auf einer sicherheits- und anwenderfreundlichen Plattform realisieren. Hierzu dient der Identifikationsprozess der einzelnen Personen als Schnittstelle zum System. Die Kopplung mit dem Gebäudemanagementsystem wird durch eine eigens hierfür entwickelte Software realisiert. Die Einstellungen der Haustechnik werden durch den Europäischen Installationsbus vorgenommen.

Durch die Verknüpfung zweier innovativer Technologien, der Biometrie zusammen mit einem Gebäudebussystem, kann durch die Abstimmung aller Bereiche der Haustechnik ein bisher nicht erreichtes Niveau an Sicherheit, Komfort und Energieeinsparung sowohl im privaten wie auch im gewerblichen Bereich erreicht werden.

Biometrics: Access by open Eyes

Modern electronic devices, such as mobile phones, ATMs or PCs, can not be used without providing these systems with the correct PIN or password.

In order to prevent, that we have to deal with a bunch of codes, passwords, pins, chip-cards and keys, we need to find better alternatives for both secure and convenient identification processes.

Biometrics is a technology which allows to identify an individual just by his presence, by grasping his fingerprint, iris pattern, voice or other biometric features.

To place biometric systems in our daily life, many issues like technical, socio-economical and data protection aspects have to be considered to gain a widespread user-acceptance of biometric identification systems.

The Institute of Biometric Identification Systems – IBIS – was established early in 2001 as a scientific research institute as well as a service provider for enterprises and organizations that intent to use biometrics for themselves or their customers. Our profession is: Research, Teaching and Consulting.

IBIS exhibits at the CeBIT 2003 parts of an intelligent office, which focus on the individual needs. Thereby the personal preferences concerning the environmental conditions (light, temperature etc.) as well as the IT configuration can be realised by biometrics on a secure and convenient platform. The identification process represents the interface to the system. A special software has been developed to interconnect to the facility management system. The setups for the intelligent home are realised using the European Installation Bus (EIB).